

Presseinformation vom 05.11.2021

## **Mitglied des Klimabeirats bei Weltklimakonferenz in Glasgow**

**Damit Münster bis 2030 klimaneutral werden kann, müssen auch international die richtigen Weichen gestellt werden. Prof. Stefan Lechtenböhmer, Wissenschaftler am Wuppertal Institut, Münsteraner und Mitglied im Klimabeirat der Stadt, ist mit Kollegen vor Ort bei der UN-Klimakonferenz in Glasgow.**

Prof. Stefan Lechtenböhmer berichtet von einer außergewöhnlich gut besuchten Konferenz, die jenseits von den (schwierigen) offiziellen Verhandlungen der Staaten zu einem Treffpunkt zahlreicher Klimaschutzakteure aus aller Welt geworden ist. Vertreterinnen und Vertreter aus der Wirtschaft (darunter z. B. auch Öl- oder Stahlkonzerne oder ein internationaler Möbelproduzent) sind während der Konferenzwoche sehr sichtbar und aktiv und wollen gemeinsam mit dem Wuppertal Institut Lösungen für eine klimaneutrale Industrie entwickeln. Auch die Nichtregierungsorganisationen sind stark präsent, haben eigene Pavillons, veranstalten Workshops und Vorträge und drängen mit vielfältigem Protest auf ambitionierte Verhandlungsergebnisse.

Interessant für Münster: Auch Städtevertreterinnen und -vertreter sind vor Ort und treffen sich u. a. in einem „Multi-Level-Action Pavillon“, also einem Ort, wo für starken Klimaschutz auf allen politischen Ebenen geworben wird. Hier werden Aktionen vorgestellt, wie z. B. „Race to Zero“, bei der sich Städte auf ein gemeinsames Rennen hin zur Klimaneutralität verpflichten.

Münster ist u. a. durch seine Mitgliedschaften im Klima-Bündnis oder im ICLEI („Local Governments for Sustainability“ - einem globalen Netzwerk von Kommunen, die sich für nachhaltige Entwicklung engagieren) indirekt als eine der Städte vertreten, die sich bereits auf den Weg zur Erreichung der Klimaneutralität gemacht haben.

„Action“, also Handeln, Umsetzung, scheint ein zentrales Thema der Konferenz zu sein, berichtet Stefan Lechtenböhmer, und obwohl es insgesamt immer noch viel zu langsam gehe mit dem Klimaschutz, gäbe es doch viele Städte, Unternehmen und Organisationen, die sich bereits auf den Weg gemacht haben.

*„Es fühlt sich noch nicht wie ein Durchbruch an, aber es könnten die ersten Rinnsale sein, die durch den Damm sickern.“*, so sein durchaus hoffnungsvoller Eindruck nach den ersten Konferenztagen. In der nächsten Sitzung des Klimabeirats wird er berichten, ob er bei dieser Einschätzung bleiben konnte und welche Konferenzergebnisse für die Klimaschutzpolitik in Münster relevant sein werden.

### Info

Der Klimabeirat der Stadt besteht seit 2011. In ihm sind Fachleute aus Wissenschaft, Handwerk, Unternehmen, Umweltverbänden, Verbraucherschutz und Landwirtschaft sowie Politik und Verwaltung als beratende Mitglieder. Der Beirat begleitet die klimarelevanten Aktivitäten der Stadt und verfolgt die Umsetzung des städtischen Klimaschutzkonzeptes. Er hat eine beratende Funktion.

[www.klimabeirat-muenster.de](http://www.klimabeirat-muenster.de)